

**KT-Drucks. Nr. 103/2019**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat****Dezernent**Thomas Wagner  
Telefon 07031-663 1589  
Telefax 07031-663 1589  
t.wagner@lrabb.de**Az:**

07.03.2019

**Sanierung K 1045 Rohrau Serpentina - Ermächtigung zur Ausschreibung und Vergabe**

Anlage 1: Übersichts- und Umleitungsplan

**I. Vorlage an den**

Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Vorberatung	25.03.2019 <b><u>öffentlich</u></b>
Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Vorberatung	11.04.2019 <b><u>öffentlich</u></b>
Kreistag zur Beschlussfassung	29.04.2019 <b><u>öffentlich</u></b>

**II. Beschlussantrag**

Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, die Sanierungsarbeiten an der K 1045 zwischen Rohrau und dem Wald in Richtung Hildrizhausen bei geschätzten Gesamtkosten von 1,2 Mio. Euro auszuschreiben und zu vergeben. Dies gilt auch dann, wenn die Kostenschätzung um bis zu 10 % überschritten wird. Sollte die Kostenschätzung um mehr als 10 % überschritten werden, wird kein

Zuschlag erteilt, ohne dass zuvor eine erneute Befassung der Kreisgremien stattfindet.

### III. Begründung

Die grundhafte Sanierung der Serpentinien an der K 1045 zwischen Rohrau und dem Wald in Richtung Hildrizhausen auf einer Gesamtlänge von 0,7 km ist Bestandteil des Straßenentwicklungsprogramms des Landkreises Böblingen.

Im Jahr 2016 erfolgte bereits die Sanierung des Abschnitts der K 1045 aus Richtung Hildrizhausen / L 1184 im Wald. Nun wird die verbleibende Strecke bis Rohrau in Angriff genommen. Der vorhandene Streckenabschnitt entspricht aufgrund der schmalen, kurvenreichen und gefällestarken Fahrbahn in Verbindung mit dem schlechten Fahrbahnzustand, nicht mehr den zukünftigen Anforderungen an eine verkehrssichere Straße. Die Verkehrsbelastung liegt bei rund 2.300 Kfz/24 h. Die Fahrbahnoberfläche, der Unterbau und die Entwässerung der Serpentinien befinden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Es ist kein ausreichend frostsicherer Fahrbahnaufbau vorhanden. Die Bankette sind zu schmal und nicht tragfähig ausgebildet.

Die Sanierung sieht eine seitliche Stabilisierung der Fahrbahnränder, eine Erneuerung des Fahrbahnbelages und standfeste Bankette auf bestehender Trasse vor. Nur die engen Serpentinienkurven werden geringfügig verbreitert, so dass der Begegnungsverkehr künftig verkehrssicherer abgewickelt werden kann.

Die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen werden ebenfalls instandgesetzt. Die rund 1,0 - 1,5 m breiten Bankette werden auf einer Breite von 0,50 m standfest aber wasserdurchlässig befestigt. Die vorhandenen Mulden werden profiliert sowie die Quer- und Längsdolen erneuert. Die entlang der Ausbaustrecke vorhandenen Grundstückszufahrten werden unverändert an die K 1045 angeschlossen. Grunderwerb ist geringfügig erforderlich.

Die Maßnahme wurde bereits mit der Naturschutzbehörde, der Forstverwaltung und der Gemeinde Gärtringen detailliert vorabgestimmt. Die Sanierung kann, nach Abstimmung mit den TÖB (Träger öffentlicher Belange) und den anerkannten Naturschutzvereinigungen, nach § 74 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes verfahrensfrei ausgeführt werden.

Für die Durchführung der Maßnahme ist die folgende überarbeitete Zeitschiene vorgesehen:

- Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen: 18. April 2019
- Angebotseröffnung: 21. Mai 2019
- Erteilung des Zuschlags: 7. Juni 2019
- Voraussichtlicher Baubeginn: 2. September 2019  
(Aufgrund der Durchführung von Vergrämungsmaßnahmen bis Ende August ist kein früherer Baubeginn möglich.)
- Voraussichtliches Bauende: 20. Dezember 2019

Da die UVA-Sitzungsrunden im Sommer 2019 ausfallen, ist die Ermächtigung der Kreisverwaltung zur Ausschreibung und Vergabe unabhängig von Sitzungsterminen erforderlich.

Der geplante Baubeginn ist im September 2019, für die Sanierung sind 15 Wochen vorgesehen. Mit dem Abschluss der Maßnahme ist im Dezember 2019 zu rechnen. Die abgestimmte Umleitung erfolgt überörtlich (Anlage 1).

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen**

Die geschätzten Baukosten der Maßnahme betragen 1,2 Mio. Euro. Die Maßnahme ist mit 1,2 Mio. Euro im Maßnahmenplan des Haushalts 2019 veranschlagt.

**Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 11.04.2019 beraten und empfiehlt dem Kreistag antragsgemäß zu beschließen.**



Roland Bernhard